

L01854 Arthur Schnitzler an
Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.
Lieber Herr Ehrenstein,

Edlach 7/7 09
Edlacher Hof

die Manuscripte liegen in meiner Wohnung zum Abholen für Sie (unter Ihrem
5 Namen) bereit.
Im Herbst sprechen wir über die Sachen, weñs Ihnen recht ist. Für heute nur
so viel, „dass ich einen äußern Erfolg gerade dieser letzten Sachen, d. h. insbe-
sondere eine Annahme bei Zeit oder Presse für nicht wahrscheinlich halte. Mit
Auernh., der jetzt hier ist, will ich übrigens im allgemeinen über Sie reden, weñ
10 sie nichts dagegen haben. Auf dieser Bahn scheint mir ja nun „allerdings Ihre
Zukunft nicht zu liegen (ich meine die Zeit und Presse-Bahn) Ihre Auffassung,
dass „selbst“ die Veröffentlichung einer oder der andern Arbeit in einer dieser
Blätter Ihre Position bei den Professoren zu Gunsten der Prüfung beeinflussen
könnte, theil ich nicht. Sie werden Ihre „Examen sicher bestehen, auch so.
15 – Auf Wiedersehen und beste Grüße. Ihr ergebener

A. S.

Register

AUERNHEIMER, RAOUL (15.04.1876 – 06.01.1948), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Edlach, *PPPL*, 1

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Hotel Edlacherhof, *Hotel (K.HTL)*, 1

Neue Freie Presse, 1

Die Zeit, 1